



PRAKTICA BX 21

Top-Modell
für
Spitzenfotos

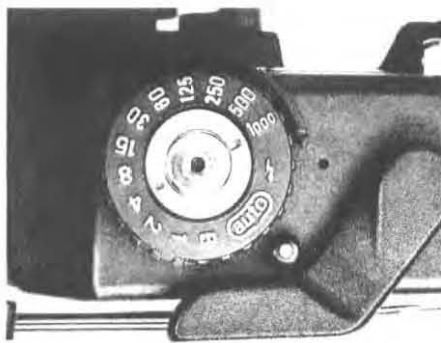


Die PRAKTICA BX 21 ist eine moderne, elektronische Spiegelreflexkamera, die heutigen Ansprüchen auf Bildschärfe, automatisch exakte Belichtung und vielfältigen Einsatz entspricht. Unterschiedliche Aufnahmesituationen werden durch variable Funktionsweise gemeistert. Im Automatik-Betrieb (Einstellung auto) ermittelt das elektronische Rechen-

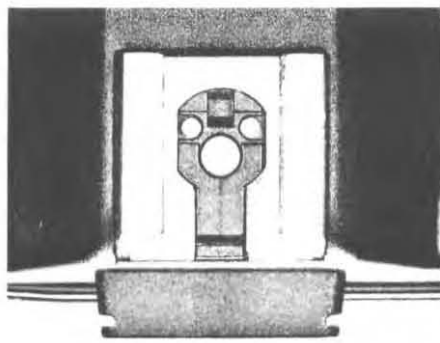
werk der Kamera völlig selbständig die Belichtungszeit im Bereich von 1/1000 s bis 40 s. Dabei wird alles berücksichtigt, was für den Bildaufbau von Bedeutung ist: die Helligkeit des Motivs, die Blendenöffnung, die Filmpflichtigkeit. Ob mit Teleobjektiv oder Zwischenringen fotografiert wird, die PRAKTICA BX 21 steuert den Verschluss automatisch

im erforderlichen Tempo. Soll die Kamera individuell extremen Verhältnissen angepaßt werden oder besteht einfach der Wunsch, durch Belichtungsvarianten den Stimmungsgehalt der Motive zu differenzieren, kann im Umfang von ± 2 Belichtungsstufen korrigiert werden. Die Belichtungsautomatik gestattet aber auch eine Nah-

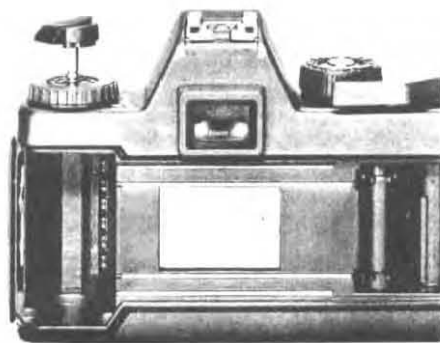
PRAKTICA BX 21



Betriebsartenwähler für automatische Belichtungszeitenbildung eingestellt



Drei Kontakte im Steckschuh für moderne Blitztechnik



Im Filmpatronenraum wird der DX-codierte Film abgetastet

messung des bildwichtigsten Details und das Speichern dieser Werte mit Hilfe der Memorytaste. – Nicht zuletzt kann die Absicht richtig sein, auf die automatische Belichtungszeitenbildung zu verzichten und mit einstellbaren Festzeiten zu fotografieren, dann ist die PRAKTICA BX 21 auf Teilautomatik umschaltbar. Kontrollzentrum vor dem Auslösen ist in jedem Falle das große helle Reflexsucherbild. Farbige Leuchtdioden signalisieren die Automatergebnisse auf überschaubare Weise. Hier wird auch nach persönlichem Ermessen die Bildschärfe beurteilt und eingestellt. Dabei spielt der in der Bildmitte angeordnete Tripelmeßkeil die dominierende Rolle. Deutlich versetzte Bildpartien setzen ein Achtungszeichen bei Unschärfe. Mikroraster- und Mattring unterstützen unmißverständlich diese Information.

Blitz-Komfort bietet die PRAKTICA BX 21 durch TTL-, also Blitzinnenmessung. Bei Verwendung geeigneter Computerblitzgeräte sind mit der Verbindung am Steckschuh der Kamera alle drei Automatikfunktionen hergestellt: die Intensität des Blitzes (TEF-Kontakt), die Blitzbereitschaftsanzeige im Sucher der Kamera (CC-Kontakt) und die Verschlusssynchronisation bei ca. 1/100 s (Mittenkontakt). Neu bei der PRAKTICA BX 21

ist die Verwendung von DX-codierten Filmpatronen. Kontakte im Patronenraum tasten den Code (unterschiedlich angeordnete leitende und nicht leitende Flächen) ab und geben diese Information an die Belichtungsautomatik weiter. Einstellfehler, insbesondere bei häufig wechselnden Filmsorten, sind ausgeschlossen. Bei Verwendung herkömmlicher Filmpatronen kann auch weiterhin die Filmempfindlichkeit manuell eingestellt werden. Für die PRAKTICA BX 21 steht ein leistungsfähiges Objektivangebot zur Verfügung, darunter auch Zoom-Objektive. Zubehör mit auszugsverlängernder Funktion oder okularseitig ansetzbar macht die PRAKTICA BX 21 auch für Nahaufnahmen, Reproduktionen, zum Diakopieren, selbst für Astro- und Mikroaufnahmen vielseitig verwendbar.

Technische Daten

- Einäugige Spiegelreflexkamera für Bildformat 24×36
- PRAKTICA-Bajonett, Auflagemaß 44,4 mm, Adapter als Ergänzungsgerät für Objektive und Zubehör mit Gewinde M 42×1
- Elektronisch gesteuerte Belichtungszeiten von 1/1000 s bis 40 s unter Beachtung beliebiger Blendenöffnung und Filmempfindlichkeit von ISO 25 bis 5000
- Automatische Filmempfindlichkeitseingabe über DX-codierte Patronen, Sichtfenster zum Ablesen der verwendeten Filmsorte, manuelle Filmempfindlichkeitseingabe von ISO 25 bis 400 bei Verwendung uncodierter Filmpatronen möglich

- Manuelle Korrektur der Belichtungszeiten im Bereich von ± 2 Belichtungsstufen (Override), außerdem Meßwertspeicherung (Memorytaste)
- Festzeiten von 1/1000 s bis 1 s, Automatik auf Teilautomatik umschaltbar
- Elektronische Blitzinnenmessung und Blitzdosierung, im Steckschuh TEF-, CC- und Mittenkontakt, Verschlusssynchronisation ca. 1/100 s
- Bildeinstellsystem: Fresnellinse mit diagonal angeordnetem Tripelmeßkeil, außerdem Mikroraster- und Mattring als Schärfelndikatoren
- Vorinformationen im Sucher durch farbige LEDs: Belichtungszeiten mit Warnsignal für Über- und Unterbelichtung, Blitzbereitschaftsanzeige (bei Verwendung systemkonformer Computerblitzgeräte), eingespeiste Belichtungskorrektur ($\pm$) und Meßwertspeicherung (AEL), außerdem eingespiegelte Blendenzahl mit Farbsymbol für notwendigen Filmtransport
- Elektronische Übertragung der Blendenwerte, damit TTL-Messung bei offener Blende, also helles Sucherbild auch bei Verwendung von Nahaufnahmezubehör und Wechselobjektiven
- Zwei-Magnet-Metallamellenschlitzverschluß für geräuscharme, vibrationsgedämpfte Belichtungen, auch für beliebig lange Zeiten (B-Einstellung)
- Auslöser mit Auslösersperre und Drahtauslöseranschluß
- Selbstauslöser (ca. 10 s), kombiniert mit Abblendehebel für Schärfentiefenkontrolle
- Sucherbildgröße ca. 95 % der Bildseiten
- Anschluß für Winder
- Energiequelle: Primär-Batterie 6 V
- Abmessungen ohne Objektiv: 141×88×49 (mm), Masse 510 g

Durch Weiterentwicklung der PRAKTICA BX 21 können sich geringfügige Abweichungen von diesen Informationen ergeben.

VEB PENTACON DRESDEN
Betrieb des Kombinat
VEB Carl Zeiss JENA
Carl-Zeiss-Str. 1
Jena
DDR - 6900